

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Fasciculus temporum, deutsch (Eyn bürdin oder
versammlung der zyt)**

Rolevinck, Werner

[Basel], 31. Aug. 1481

[1204-1304]

[urn:nbn:de:bsz:31-316131](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-316131)

Der kinder von tütischen landen. xxv. vnd mer betrogen von des tuffels gelpenst wer den gezeichnet mit dem crütz als wolt got durch sie widerbringen das heilig grab nach dem Exoze infantum zc. Aber do sie zu dem mer kommen wurden sie betruglich vñ den piratis In den schiffen genömen als wolten sie sie süren gen thernsa em Aber sie er tranckten vil die andern verkoufften sie den heiden vnd also sol mā mit solliche In zu künstigen ziten thun wer es sach das sich ein sollich sach begeb.

.liij.
Otto

Keiser.

ii. Jar nach dem als philippus starb. Die herten der schauff von hyspanien köment zu samem vñ mit einer grossen schar kömen sie gen parif vnd v wüsten alle güter der priester als sich die heiligen leyen frowwetē aber do sie auch die güter d leyen anfiengen zu verzeren als bald wurden sie über stritten vnd erschlagē vnd also bey indet mā wie der tuffel sin crützer hat vorgesaget.

Almericus der ketzer wart verbrant mit den sinen zu parif. Stephanus der heilig vatter vñ priester des hnf portaz Carthusen ordens vnd darnach ein bischoff digen.

Symon ein grauff montifortis hat wunderbarlich geiget als der ander karolus wider die ketzer vnd hat by Im bischoff vñ heilig Apt vnd sunderlich den heiligen Domnicū hat auch etwan hundert tusent ketzer gejaget mit wenig dz ist mit vij. gläubige Jar der welt.

Lamparus

.iij. Inno centius. xviij. jar

Papst.

Der künig von africa hat den christen ein krieg an gesaget vn wart geieucht es verdurbeu auch me dan hundert tusent heiden. iiij. monet. xxiiij. tag.

Jar christl.

Mcccij.

Dieser Innocentius wart vfferhebt mit grossen loben wan er gar nütz was d kirehē gotes als sin werck bezügent wan er hat lassen machen den hospital des heiligen geistes vñ hat ernüwert die kirchen sanct Sixti. hat auch gesetzet decretales vnd predigē vñ das buch vñ der armüt der menschlichen condiction vnd vij ander erliche ding Er hat gekrönet Attonē vnd in auch abgesetzt wan er die trüwe nit behaltē hat er hat auch vil ketzery vñ dampft mitnamen der albiensium wider die er dz crütz hat lassen predigen Item Almerici vnd das buch des apts Joachim wider Petrü lumbardu er hat auch bestettiget den heiligen Angonē lincomensem Carthusen ordens. zu lest nach vil güte heit als er machi friden zwischēt pñanis vnd den janüesern starb er zu paruf vnd wart daber graben.

Jacobus vñ vitriaco hat vil nütze ding geschribē vñ sunderlich vñ den heiligē frowen derē zu den zigen vil waren in dem lüticher bischum vnd waren die zit gnüg samlich heilig der prediget das crütz wider Albiē mit der ere viler mirackel.

X. von denen sie noch nit widergebung geton hatten darüb die sel d heiligē witwē bian von dem furr des segfügs Merck du leser die gnediglich fürsehunge gots do die frowe was in der stat d v wandlung vñ dz sie nit viel in ein sund wart sie geir dset vñ d Junckfrowen Mariē vnd vñ sanct peter do sie aber durch den tott entran die pericel zu sünden erfür sie die strenge der gerechtigkeit wan ir pin was breit nit entbintlich die ander ein frow wart gepinget im segürr wan etwā wart sie gepinget von geber hitze darüb dz sie die welt vñ ir wollust zu ser inbrinsliche lieb gehabt hat Etwā vñ grosser kelte wan sie treg was zu güte vñ allermeist wā sie ir sun vñ hufgeand zu ser vñ sumliche gestrafft het. sie dozret auch vñ durst durch der trünck willen Die wart auch gereizet von blösumg vñ ir überflüssigenkleider willen.

Diser Fridericus ist gesin ein sun des vorzigen heinrici vnd wart erwelt wider Ottonem das er in bestritt das er ouch det vnd do sieng er an die kirchen zerst dzen darumb wart er in den ban gethon vnd abgesetzt durch honozium der In hat gekrönet vnd hat vil böß gethon vnd ist lang vngheorsam gesin vnd sürkömen von dē tod wart on sacrament von sinem eigen sun erstecket Also sind aber hie vil exempel von den durchbechten der kirchen wie armgliche sie vourben Er hat ouch lin Sun heinricum getötet dar durch er von sinem andern Sun do er krank lag wart erstecket by ziten innocētij des vierden.

Keiser.

.ij.
Friderich.

rich. xxx. jar

Ein künig In sicilien hat überwunden aber er ist vngheorsam Guilhermus ein bischof zu tuernē. ein namhafter heiliger man vnd gelert der do h̄. armer menschen in den ziten des hungers tgglich spiset.

Sant Elizabeth ein dochter des künigs von ungeren ein witwe vol aller tugenden vñ namhaftig eins heiligen lebens.

Ludovicus ein sun des künigs vñ sicilien ein barfüßler wart gehalten ein namhaftig mā.

Das cōciliū lateran. wart gehalten zu rom. mcccxy. die sum d̄ platē was da gesamlet

Iherusalem wart zerbrochen bis zu der erden vñ genömen den tempel vnd die stat dauid von Lorrado dem Sun staphadini

Die vier orden der betler mit namen prediger barfüßler Augustiner vnd vnserfrowē brüder wurden bestetiget von honozio.

Der orden der crützherrn wart zu den ziten wider ernüwert von Innocentio dē. iij.

In den Jarē sine papstams. xvij. als ietz überwunden was die ketzery der albensium durch die krütz gezeichneten Alban sagt den heiligen Quiriacū ein bischof der zu iherusalem vorzitten gesin ist den ersten des ordens als bald darnach als helena das crütz fand.

Aber Julianus der verldugner des glaubens hat den selben Quiriacū mit sinen brüdern erschlagen vnd also durch lang zit was der orden vñ geschlossen Aber by zite des innocētij. iij. wüchß er zu lugdun vnd ist begabet mit freyheit von dem selben.

Jar der welt.

vñccccij.

Romanus.

.ij. honozius.

x. Jar.

vñ. monet. xx.

iiij. tag

Jar christi.

vñccxiiij.

Diser honozius hat vil geeret vnd hat bestetiget vil heiligen. Hat ouch fridericum gekrönet hat In ouch abgesetzt vmb widerspennung hat ouch die kirchen sant laurenzen vñ den muren vnd die basilick die da heist heilig der heilige wid ernüwert hat ouch decretales gesezet vnd die orden der prediger vnd barfüßler bestetiget Zu letst starb er vnd begaben zu rom in der kirchen Maria maior.

Ein grosser stein viel in dē klonster sanct Gabriels der da het ein zeichen des crützes vñ
vgetruckt das bild chriusti vnd darüber geschriben gehabt mit guldinen büchstaben.
Ihesus Nazarens Rex Iudeorum vnd macht ein blinden gesehen.

Friesen land wart gar nach gantz ertrencket von den merflüssen in denē verdurbē der
menschen me dan hundert tusent durch die vner die geschehen was dem sacrament vō
einē pugle. Als hernach geoffinet hat die Junckfrow Maria vnd ist gebuwen wordē
in der stat ein kirche da die hostien vielen hort vñ die zerkniftung

Das rich stünd so lang zitt nach der absetzung friderici vnd ouch nach sinem tod vnd
darumb werden vil jar friderico zū geschriben wie wol er wenig rechtlich in vnder
nigkeit der kirchen hat regiert wann keiner als bald in sin stat erwelt wart

Tartari die verwüstent grüselich vngerland vnd polland vnd wart ein gros forcht in
der christenheit aber sie wurden gehindert durch bit der heiligen das sie nicht witer
giengen.

Ein grosser berg in burgundischem rich wart geteilt vnd leufft vil mil vnd verflecket
fünff tusent menschen vnd zū letst kam er wunderbarlich zū anderen bergen

Decretales werden zū samē gebunden durch Raymundū priediger ordens vñ geheiß
des Gregorij des. ix. vnd werden in die schülen gesant.

Jar der welt

vj^mccccxxij

Lampanus

Päpst



Jar christi.

12002

Diser Gregorius hat vil besettiget vnd hat stetenglich wider fridericum die kir-
chen beschirmit vnd die römer gezwungen mit gelt vnd gemacht ein kostlich proceß
von laterano zū sanct peter mit den houptern der zwelf botten hat sie wünderbarlichē
widerrüfft also das sie garnach alle wider fridericum wurden gezeichnet mit dē crütz
darumb floch der selb fridericus witer von Rom er hat ouch heissen zū samē sügen
das büch decretaliū durch raymundū Zū letst vñ trübselikeit durch Tyranny frideri-
ci vnd der andren starb vnd für zū got dem heren.

Ein **Jud** In hispanien zu tolet als er grub fand er ein stein In dem geschriben was dz
 aller eltest büch In dem vnder andren also geschriben was In der dritten welt wirt ge
 boren ein sun gots von der Junckfrowen maria vnd würt liden vmb das heil der men
 schen vnd das dz büch solt gefunden werden zu den zite mitnāmen ferandi virginis La
 stelle vñ alfbald ward getaufft der **Jud** mit allem sin huf.

Thomas von Aquino ein heiliger doctor.
Albertus magnus ein bischoff zu regenspurg.
Eustachius der ouch bonaventura heisset ein geistlicher doctor
Alexander von hallis ein onüberwintlicher doctor.
Hugo Cardinalis der da die gantz bibel hat passilert
Vincentius Speculator der do zu samer gesamlet hat alle künrende künff
Abelster Jordanus ein namhaftiger heiliger doctor
Abelster vricus ein Junger Alberti.
Petrus von tharentasia darnach ein bapff vnd vil ander heiligen vnd gelert sind nam
 haftig in mancherley landen der welt die die götlich gütikeit gesendet hat zu beschir
 mung des glaubens Anders der gantz glaub wez garnach vergangē durch die vile der
 ketzer vnd subtilikeit vnd ouch ir macht.

Jar der welt.

vñccccxxiiij.



Abetolanens.

Jar christi.

Mccccxxiiij.

Diser **Celestinus** löblich von leben vnd künff alt vnd schwach starb begraben in der
 kirchen zu sant peter ist gesin ein bischoff sabinenis.
 wider die vile der pfründen ist geschעה dis löblich disputatz zu paris in dem jar des
 herren Mccccxxviij. In der beschlossen ist durch die heiligen doctores das keiner on
 partickel einer tod sünd mag habē zwū pfründen do ir ierliche gnügsam wer zu siner vf
 senthaltung vnd etlich die anders meinten machten dar wider die die götlich gerech
 tikeit grüenlichen verdampt da von sind vil geschrifft vnd exempel in mancherley stet
 ten zc. Sagt ouch ein heiliger doctor das die halbe der diener gots ist gar nach abge
 schnitten durch das geschlecht der gütikeit das einer zēgelassen wurt zu haben vill
 pfründen aber wer mag einer pfründen gnügsamlich dienen oder für sin eigne sünd ge
 nüg thun.

Dise zwen wurden erwelt vñ gehelf des bapst nachgenlich wider Fridericum aber sie mochtent nit sin tyrrany überwinden wann er zū vil mächtig was sie wurdēt ouch nit gekrōnet dann der tod fürkam sie

Impatores.

heinric^o
vj. iij.
Jar.

Ein lantgraff zū Turingen

wilhel/
mus. ix.
Jar.

ein graff zū hol
lant erschlagē
von friesen

Bonus ein chriſten ist gestorben in Turck y namhaftig von wunderzeichen.
Edmundus ein ertzbiſchoff Lantuariē. wart bestettiget von Innocentio.
Ludovicus ein künig von franckrich ein heiliger man nam an sich das crütz vñ für über mer vñ ward gefangen vñ du vindest von Im vil ding die würdig sind zū loben
Petrus ein nūwer martrēr ward von den ketzeren erschlagen vñ namhaftig von vil wunderzeichē wart bestettiget
Stanislaus ein biſchoff Craconiē. ist von ein b dſen fürsten erschlagē vñ ist bestettiget
Ein kirchrōybigē wiſſagung vō der vſherung des euāgeliums vñ vſherung der sacramenten der kirchen zē. vor vnſers herren jar. Mcccij. das die übung der zit hat vñ geblaffen vil ſollicher ding finstu gētzlich gefaget vñ erlogen.

Jar der welt.

vñ cccxlj.

Bapst.

Innocen/
cius iij.
•Fj. jar.

Die stül der Cardinal sind lang gesin do vñ sint widē beſezet von pſonen die erwelt sind durch Innocentiū vñ mēgerlep landen der welt vñ. monet.

Jar chriſti.

Mcccxlj

Dise Innocentius hat vil bestettiget hat ouch Fridericum durch ein vſpruchlichen ſententz abgeſezet vñ in obreſten ban gethon als ein fiend der kirchen In dem dritte jar ſines bapstums von hilff der Venueſer zū letſt als fridericus ſarb Sieng d ſelb bapst mit ein groſen zūg in Apuliam vñ nach kleiner zit ſarb er zū Napels vñ wart begraben
Ein bilger der Junckfrowen Marie wart heimlich in dem biſtum Andeganiē ertötet vñ als bald hort nit vñ zū blüten das meſſer des todschlahers biſ der mōder erhencket ward.

Noch langēt vñ kein keiser des richs wozen sich die erweler In zwei teilen vñ erwel
ten die zwen vnd was Jrrsal vil ioz zulest als richardus starb Alfonso in gegenwirti
kept des bobls Gregorij des x. vnd anschouung des frides wich williglich allem si
nen Rechten wer es sach das er het wann er was eyn wiser man vnd ein grosser ster
nenseher Sin tafeln sind namhaftig die er gemachet hat wann begrifflich zc.

Abiteinander die zwen vnd was Jrrsal xv. ioz



Eyn grof herfart ist gesin in dem der heylig Ludowicus eyn künig von Franckenrich
ist gesin vnd hat wenig volbrocht

Martinus eyn Cardinal der die kronick hat gekürzeret

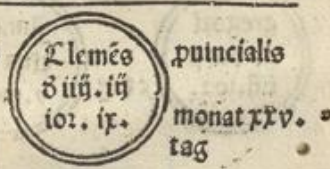
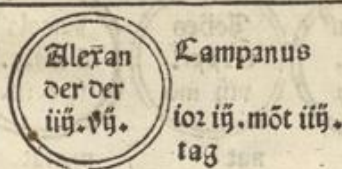
Alexander von dem doiff gottes vnd eyn barfüsser der das doctriinal gemacht hat eyn
heiliger man vnd eyn doctor Theologie

Sant Loz wart bestetiget von Alexandro M. cc. liij.

Der Spiegel der hystorie Vincencij hat hie eyn End

Das fest des heilige sacrament ward hie vffgesezet durch vrbano den iij. mit abloß

Joz der welt vi. cccc. liij.



Die ioz christi.

M. cclij.

Diser Alexander hat einem
mitnammen manfredum pfeu
do eyn künig zu sicilia In dē
ban gethon hat ouch zwey
falsche bücher verdamt die
do wozē reden wiß die löge
haftikeit vnd das euangeliū
christi hat ouch die heylig
Clarā bestetiget zulest starb
er zu viterb vnd ward do ver
graben

Diser Urbanus hat geieucht
den züg der heyden durch
die krüz gezeichneten den d
manfred geschickt hat wyß
die kilchen vnd veslich das
rich sicilie dem grofen prouin
cie do do was eyn brüd. des
künigs von franckenrich vff
daser verdocht. Manfre
dū zulest starb er zu paris vñ
ward do vergraben vnd dar
noch wart manfred beroubt
sines lebens vnd des Richs
durch karolum.

Diser clemens ist
heylig gesin vnd
wiffaget mit etnē
wiffageliche geist
die fiendt der kil
chen vergon als
den rouch dorū
gloubt man dz got
yffines verdienst
willen vil betrüb
selikeit der kilch
en verleschet hab
Diser hat vorhin
gehabt eyn hē
frow vnd kind zc
ist dō geburt gesin
vff der prouintz

Diser Rudolffus ist gesin eyn frummer groff zū Rauesburg streng vnd wif In kriegem erwelet by basel nam ouch dz krücz vmb das heiligen erterichs willen er hat doch nit die keyserliche segnung Aber vnser vatter d bobst besetiget die erwelung vmb dz heilige erterichs willen.

Keyser.



Die heilig hetinga vorztyten eyn herczogin zū polonie gesin eyn witwe vnd ein wund-
barlichen heilikeyt ward besetiget von Clemente dem bobst
Besegnet sig der süß Nam vnser herren Jesu chzisti vñ siner erwirdigen Jungfrouwē
müter Marie pmerewenklich Amē Nos cum prole pia benedicat virgo maria amē
Eyn yetlicher der das liset als dick vñ vil so hat er dzū ior aploß die Clemens gegeben
hat vmb bit willen des ludonij eyns künigs von franckenrich
Es wart eyn concilium zū lugdun gehalten durch Grego. den x. In dem sind gesin. d.
bischoff ix. Abt vnd ander prelatten by. Ab. vñ Kriechen vnd etlich namhafftig Tar
tari wurden do gezeuffet.

Foz der welt

vñ. cccc. lxiij.



x. tag



ij. tag



tag



nat



monat

Die ior chzisti

Ab. lxiij.

Diser gregori^{us} ist von zūfellen zū dem bobstum komē wann do er was ein archi diacon zū lütlich vnd als er ging über mer vñ do belibē w3 wart er erwelt in ein bobst versus pa patueninus tu tia Archidiaconus vnus hunc patrem petz fecit discordia fratru3

Diser Inno^{cencius} ist gesin ein pzedi sin ein pzedi ger münch eyn namhaf tiger doctor vorhyn ge heissen Petrus von Charontasia von ge bart eyn lumbar der Starb zū Rom begraben in Laterano der kilchen

Diser adrian^{us} ist gesin ein brü der sūn des in nocencij. iij. vnd starb bald zū viterb vnd lit do vergrabē

Diser iohannes ist in mecherley künsten nahaff tig gesin ab grob von litten doch allen gemeinsaz do er sprach sich lang leben also bald viel er mit einer neuen La mer vñ starb viterb

Diser Nicolaus ist grofmechtig gesin in buwen zū machen vñ hat rom wol regiert In sinen tagē vñ macht eyn wi hung d Lardinel in dem ersten Foz sins Bobstums vnd starb in dem Anderen.

Aber es ist kein zwifel es sig von dem heyligen geyst beschehen wann er sich erlich gehalten hat das er nit anlag des gelts gewin sunder den almüsen der armen hat ouch gemacht eyn löblich wihung. v. bischoff vnd vil Lardinel wann er erlich vñ kunnenden personen vñ nam starb zū Arenen vnd lit do begraben

Dozum nochvol get eyn betrüb ung der R dmer vñ die partung d vrsiner vñ ham balden vñ roischleg

Es ward ein mer visch gefangen hat ein gestalt als ein löw im ersten iar Martini des bapst schrey vnd weinet grüsamlich ward in die alt stat gefürt vñ iederman gezeuget. dz gemein volck seit das wunder tier wer ein zeichen künsttger vnhellikeit vñ kriege. das geschach ouch wañ bald darnach fiel sicilia ab von gehd̄sam karoli irs künigs vñ der kirchen do erschlagen wurdent al die fremd warent vnd kind in müter lib namen vff petrum ein künig Arrogon̄. da vil b̄d̄ nachvolget vnd in rome etstündent ptien. wann die vsiner kriegtent wider hanibaldos mit grossen blüt v̄giessen vnd vil tusent wurdent vnder den heiden erschlagen darumb ist nit wunder. das dz vätterlich erb d̄ kirchen aber lid nach gewonheit wañ es ist zit das dz v̄teil von d̄ kirchē gots ansahe aber karolus starb nit lang vor martino vnd warent al sin sachen wol geordnet enpfing gar demütiglich vñ geistlich das sacrament aber petrus der vngheorsam starb vnseiliglich einer wunden halb die im geschossen ward also sollent sterben die durchechter der kirchen. wen ein kraucken menschen ist schwer wider den stamen streben.

Franciscus petracha ein poet vnd ein einidler hat vil geschriben vnd in köstlichem ge dicht. Die tarterer überuallent das rich constantinopel vnd haltēt in vil lands des keisertūms vnd erschlahent vnseiliglich volck.

Nicolaus von lira dē doiff ein doctor in der heiligen geschriift wart zū paris erluchtet vnd groß gehalten ist von geburd ein Jud gesin ward bekert vnd schüff vil nutz in dē barfüssen orden schreib über die gantz bibel vnd über andere ding. oder er ist gewesen im iar christi. M̄ccclxx. besich sine bücher. Die andien sagent er se v̄ brabant ge sin. vñ hab chriffen vatter vñ müter gehan aber armüt halb si se er in der judē schül gā gen vnd hab die sprach gelernet oder der nicolaus ist von den juden in seiner Jugent ge lernet worden.

Jar der welt.

v̄ M̄ccclxxiiij.

Bapst.	Marti nus. iij. iij. Jar	Galicus 1. monet	Honor iij. 4. tar 1. tag.	Romanus	Nicola us. iij. iij. jar.	Lumbarcus 1. monet.
--------	--------------------------------	---------------------	---------------------------------	---------	---------------------------------	------------------------

Jar christi.

M̄ccclxxiiij.

diser martin hat geistlich lüt lieb gehan vñ zū gütē vñ miltē werckē flüssig gesin. diser hat den keiser von cōstantinopel in ban geton vmb dz er nit zūm gloubē kam als er im consiliū zū ladun gelobt hat. darüb kam er vñ die kirch in groß lid̄er dett ouch in ban petrum den künig von

Diser honorius ist ein mesigē mensch gesin vnd von vil vernunft schadet niemant vñ hat friden der hies predigen das crütz wider peter den überfaller sicilie.

Zū den z̄itē v̄liesent vnser fro wen brüder die geteilten mentel vnd nomēt wis capen.

Es erscheine ein Comet d̄ b̄d̄ bezeichnet wen bald darnach vielent den christen vil widerwertikeit zū.

Diser Nicolaus der vor geheissen was iheronimus ein gemeiner minister dz ist diener oder amptmā des barfüssen ordens wie woler in im selbs ein gütē man was ist doch sinethalb d̄ kirchē vil vnhellikeit zū gefallen wen es wardēt vil krieg vñ vnhellikeit in rom so er v̄ sach was wen er stünd zū vast einer pertien z̄. nach ia wart kein bapst in. ij. jaren vnd. vi. moneten.

arrogon der sicilien jnam vnd überfiel Zū lest nach vil striten die er wider die vnglō bigen ordnet vnd widerwertikeit. starb er zū parnē vñ dez vil wunderzeichen.

wernherus ein heilig buren kint wart gemartert von den Juden lyt in beraco.
 Tripolis gewunnet die heiden vnd der nam der chriſtenheit wart do gedilcket.
 Die ſterckest vnd vnüberwintlicheſt ſtat Zichon ward von dem Soldan vnd den heidē
 jngenūmen vmb laſter vnd vnheiligeit willen der lūt. die do würdent. ward gantz ge/
 dilcket. vnd darnach ward das heilig land. gantz von den türckenjngenūmen vñ gro
 ſer ſünd willen der chriſten die da wontent.
 Der ordē celeſtinorum wart an gefangen durch een heiligen man celeſtinn. wart er welt
 zū ein bapſt viel nie von ſinem heiligen fürnēmen biß vff diſen tag.
 Von Bonifacio wart das Jubel jar vff geſetzt von hundert Jarē zū hundertē vñ ſolt
 alwegen weren vnd was das erſt jubel jar als man zalt tuſent dūrhundert.
 Das büch das Sextus decretalium heißet ward geoffenbart vnd ging vff ward durch
 bonifacium den. viij. geſchickt In die hechen ſchül.
 Die ſirtag der vier euangelisten vnd der vier doctor Iheronimi. Auguſtini. Ambroſij.
 Gregorij würdent vff geſetzt

Jar der welt.

vſccclxxxij.

v. Celeſtinus. v
 monet . v tag

vij Bonifacius
 vij. jar ix. monet.

Jar chriſti.

Mccclxxxij

Diſer Celeſtinus iſt gantz heilig ge
 ſin als die cardinal dūthalb jar lich
 nit mochtent v̄einigen berūffēt ſie
 in vff dnr wūſtnūß vnd weltent in zū
 ein bapſt er gabs aber bald vff vmb
 der bürd in vñ arbeit willen von jm
 hat der celeſtiner orden ein namē ge
 han. iſt durch elementē erhebt. odē
 canonisiert worden vnder dem na/
 men ſand peters v̄erbichters.

chtent. Das iſt der von dē man ſeit er kam zūn bapſtūm als ein fuchs lebt als ein löw
 ſtarb als ein hūnt

Diſer bonifacius iſt der erfarnest geſin in den
 dingen die zū der welt vnd zū hōfen gehōrent.
 vnd ſitem mal er kein glichen hat ſatzt er ſiner
 wißheit kein maß vnd kam zū ſollicher hoffart
 das er von jm ſelbs ſeit er wer ein herr über die
 gantz welt in zitlichen vnd geiſtlichen dingen.
 vnd dert vil grofer geſchichten die zū letſt ellen
 glich abnōment gab den prelaten ein exempel
 das ſie nit vff hoche ding dechtent. ſunder das
 ſie in geſtalt eins hers ſich flüſſent me das die
 vndertonen ſie lieb hettent den das ſie ſie ſoz/
 vndertonen ſie lieb hettent den das ſie ſie ſoz/
 vndertonen ſie lieb hettent den das ſie ſie ſoz/

Diser adolphus ist gesin eyn grof von Anagone vnd wart nit gekrönet von dem Bobst wann er starb In dem krieg den er hat mit dem alberto herczogen zu österich.

Diser albertus ist gesin eyn herczog zu österich eyn sün Rudolphi des vorgeantent der wart zu de Ersten von Bonifacio wider bewert darnoch von dem selben be

stetiget vmb des künigs von franckenrichs willen der eyn siend was der kilchen welch: am Alberto auch der selb bobst dz künigreich von franckenrich vnder warff als auch ander rich Aber es halff nit Zulest ward er erschlagen von sinen nesen

adolph
vi. 02.

Albert
x. 102

Eyn Comet erscheyn vnd volget als bald hernoch d krieg Flandrense do viel die blüm der welschen ritterschafft. **AB. ccc. ij.**

Es wozen grosse Ertbidum vnd die menschen dörfen nit beliben in den stetten vnd d bobst Bonifacius der ruwet auch desselben gleichein einer wisen

Ludowicus vorzpten eyn künig von franckenrich wart bestetiget von Bonifacio dem viij. Alanus eyn gemeinsamer doctor Johannes scotus eyn subtiler doctor

Johannes Andree ein namh afftiger grosser Jurist hat erlich vil zu Bononien geschribē Rhodis die insyl wart genomen von denē henden d türcken durch die herrē des ordes Sankt Johans zu Iherusalem mit fünff byligenden vnd ward bekrieget. iij

102 vnd die Cristen behieltent es zulest Dulcinus eyn erzkeczzer von Monarunt margareta siner huffrow der keczzerin vnd mit sinen buntgenossen ist verbrent worden Aber sie wurden zu dem ersten von den glideren zusamen geschnitten vnd dz crüz ward geprediget

For der welt **viij. cccc. xcij**

Benedic
tus d xi.
viij. möt

xvij. tag

Clemens
d. v. viij.
102 x. mo

Basco
mat xv. tag

Die 102 christi

Diser benedictus ist gesin eyn heilliger man von dem prediger orden hat wenig gelebt vnd ist gestorben zu parus vnd do selbs begraben in der prediger kilchen erschienen von mirackel der hat auch hinweg gelegt die vffgestanden mißhellikept zwüsche dē künig von franckenrich vnd dem Bonifacio vnd hat wider geben die priuilegien vñ freihen denē d künig beroubet was vnd stund ler d stül durch das nochgend 102 vñ me durch die zwitrechtikept d cardinelē

orden zu iherusalem vfferhöcht zulest noch vil dingē die er löblich volbrocht hat starb er vnd stund ler der stül ij. 102 vnd. ij. monat.


AB. cc. xcij.

Diser Clemens ist gesin so grosses glückes In vñrichtendē sachen d kilchen die zu dē zpten vil wozē dz er auch in sinem abwesen ward erwelet d hatt gehalten das concilium winnēse vñ dz vi. büch decretalium das dō in türsch heisset das Clementin hat er lassen zesamen sezen er hat auch forschet wider die templierer gesant hat auch die venediger überwunden vnd die Regel der barfusser declariert hat auch die templierer verdammet vñ den sankt iohans

P


Dieser Heinrich ist gesin eyn groff zu lüzelburg In ritterlichen wercken streng. Er begeret ouch frid durch erterich vnd wasser zūhalten eyn erlicher überwinder vñ ein vnüberwintlicher kriegler ist er gesin ward gekrönet von Clemente dem .v. zulest Bils er nam das sacrament ward er vergiffet dise geschicht werden in bücheren gelesen vñ die red werden gesaget von einem prediger münch Aber es sint mir überantwort wor den züglich brieff In denen wurf entschuldiget der orden von denen vnd dz die felsch lich dem erlichen man Bernhardino von dem berg policiano d do was eyn brüder des selben Ordens eyn wiser man vnd eyn geistlicher priester geborn von edlem stam gleich ouch den fürsten In des kepfers hoff worden ingeleget Er erbot sich ouch zū ston zū dem rechten vnder den fründen des kepfers In der stat Arech vnd allein gegen würff truwelich zū Antworten dem es gefal der süch das by den münchen des selben ordens so wurt er vollenklich von ynen vnderwisen.

Kepfer


 Heinrich
cus der
vij v 102

Die Juden werden vffgetriben von franckenrich all ir güter genomen vnd nymmer wi der zū komen Die templierer werden gelichen zerbrochen das al ver wunderten wie so groff herren vnbedacht werde verderbet d meister des ordens ward verbrent zū Paris die vrsach ward darnoch geoffnet die do was ein vnnütze professe mit der verdrucknis gots vnd mit vffspang vff das crüz zū schaden dem Crucifix als ir vil haben veriehen vnd ist der ordē gestanden .c. lxxxiiij For per welt vff .d. iij.

Päbst


 iohānes
der .xxij
xviij. 102

Die ior chusti.

Ab .ccc. iij.

Dieser Johannes ist ganz erlich gesin in den dingen die in dem würcklichen leben zū bruchen sint Hat ouch geoffnet die gesacz Clementis vnd die gesant zū gemeinē schü len Er hat ouch vil heiligen bestetiget die frisse bistum hat er geteilet Er hat ouch wi der die vile d pfründen vil güter ding gestiftet vnd hat von sunderlicher liebe vil kecz er verdampt zc. Ob er aber sie behalten oder nit hat der Her sinen aller liebsten nit ge wolt offnen Er hat ouch gestiftet das huf Bompasius Cartusers ordens vff der du rencz noch by Auign. Concilium winent In dem geseffen ist Clemens .v. sind vil gesacz wordē vmb glück sam regierung der kichen vnd vfrütung der keczery vnd die barfüßer die do vffgeleuf machten vnder ynen wurden vereiniget das ein teyl ward geheissen die gepflichen dz ander hat nit den nammen.